

ExWoSt-Forschungsfeld Green Urban Labs

Projekt: Grüne Klimaoasen im urbanen Stadtraum Jenas

Ausgangslage

Aufgrund der Lage Jenas zwischen Kalkhängen sind die Folgen des Klimawandels zunehmend als Hitzeinseln spürbar. Trotz Flächendruck soll die bestehende grüne Infrastruktur der Stadt flächendeckend durch Klimakomfortinseln ergänzt werden, die die kleinräumigen Klima- und Umweltbedingungen in den betroffenen Bereichen verbessern. Die bisherige Entwicklung der Stadt hat zu sozial-räumlichen wie auch physisch-räumlichen Disparitäten geführt. Dies betrifft auch die quantitative und qualitative Ausstattung mit innerstädtischen Grünflächen.

Ziele und Konzept

Das Projekt ist Modellprojekt im Forschungsfeld „Green Urban Labs“ im Rahmen des Forschungsprogramms "Experimenteller Wohnungs- und Städtebau" (ExWoSt) vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Auf lokaler Ebene und in kommunaler Trägerschaft erproben die Modellvorhaben innovative Ansätze und kreative Konzepte, die das Stadtgrün stärken.

Ziel des Modellvorhabens „Grüne Klimaoasen im urbanen Stadtraum Jenas“ ist die Entwicklung einer wissenschaftlich fundierten, langfristig wirksamen Grünflächen-Entwicklungsstrategie. Kernstück dieser Strategie soll ein zusammenhängendes, flächendeckendes Netz aus Klimakomfortinseln sein, die einen Beitrag zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels leisten. Mittels einer wissenschaftlich fundierten Analyse sollen Quartiere mit mangelnder Klimaresilienz identifiziert werden. Darauf aufbauend werden die Optionen für die Qualifizierung von Flächen zu Klimakomfortinseln ermittelt und dann priorisiert, sodass vier Klimakomfortinseln im Projektzeitraum objektkonkret geplant werden und davon mindestens eine realisiert wird.

Prozessschritte

1. Analyse: Grundlagenanalyse zur thermischen Belastung im Stadtgebiet unter derzeitigen und künftigen Klimabedingungen und Entwicklung eines methodischen Rahmens der sowohl eine Priorisierung der identifizierten Gebiete als auch eine Bewertung möglicher Gestaltungsvarianten der Klimakomfortinseln ermöglicht.
2. Konzept: Handlungsbedarfe bzgl. räumlicher Verteilung und notwendiger Ausstattung von Klimakomfortinseln werden aufgezeigt. Dabei sollen sowohl bestehende Grünstrukturen zu Klimakomfortinseln qualifiziert werden als auch neue Klimakomfortinseln vorgeschlagen werden.
3. Planung: Vier Klimaoasen werden dabei projektkonkret geplant und nach einer Analyse der Wirksamkeit hinsichtlich des gewünschten Klimaoaseneffekts weiterentwickelt. Dabei werden zwei bestehende Grüninseln und zwei neu zu schaffende Klimakomfortinseln im baulichen Zusammenhang als Modellvorhaben betrachtet.
4. Kommunikation: parallel zur Maßnahmenentwicklung wird die Öffentlichkeit über den Verlauf informiert.
5. Bauliche Umsetzung einer der Klimakomfortinseln bis 2020.

Projektteam

Auftraggeber:

Stadt Jena

Auftragnehmer:

ThINK - Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz GmbH

GMK - Gebhardt, Müller & Kuhlicke GbR

Weitere Auftragnehmer:

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Landschaftsarchitekturbüro (noch nicht benannt)

Ansprechpartner

Stadt Jena, Fachdienst Stadtentwicklung | Stadtplanung

Anya Schwamberger, Tel.: 03641/49-5219, E-Mail: anya.schwamberger@jena.de

Sabine Zander, Tel.: 03641/49-5213, E-Mail: sabine.zander@jena.de

Förderzeitraum

07/2017 bis 09/2020
